

Pyro

STUNTS/BEGRIFFE

Kurzform für Pyrotechnik und für den Pyrotechniker — am Set meist als Ansage: „Pyro steht“, „Pyro ist scharf“.

Pyro ist die Set-Kurzform und meint je nach Zusammenhang den Effekt, das Material oder die Person. Der Begriff taucht vor allem in Ansagen auf, und diese sind formalisiert, weil daran Sicherheit hängt. Der zuständige Pyrotechniker trägt die gesetzliche Verantwortung für Aufbau, Schärfen und Entschärfen — keine andere Person am Set greift ohne dessen Freigabe an pyrotechnisches Material. In Deutschland ist der Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen erlaubnispflichtig; die verantwortliche Fachkraft muss den entsprechenden Befähigungsschein vorweisen. Die Ansagen „Pyro steht“ — der Effekt ist aufgebaut, aber noch nicht geschärft. „Pyro ist scharf“ — ab hier ist der Bereich gesperrt und wird nicht mehr betreten. „Pyro ist entschärft“ — erst danach darf jemand an den Effekt. Zwischen der zweiten und der dritten Ansage bewegt sich niemand ohne Rücksprache im Wirkungsbereich — auch nicht kurz, auch nicht, um etwas zu holen. Die häufigsten Zwischenfälle entstehen nicht beim Effekt selbst, sondern in den Phasen davor und danach. Kamera- und Lichtpositionen werden vor dem Schärfen abgestimmt, weil Korrekturen im gesperrten Bereich nicht möglich sind.